

Ein ebenso anrührender wie erschütternder psychologischer Roman über einen Vater, dessen Fürsorge in Besessenheit zu kippen droht

Nach dem tragischen Tod seines Sohnes Reuben scheint es Terence Cave, als sei sein Leben verflucht: Seine Mutter hat den Freitod gewählt, seine Frau starb bei einem Raubüberfall. Einzig Byrony ist noch übrig - und Terence schwört sich, seine Tochter vor den Gefahren dieser Welt zu beschützen. Eigentlich ist die 15-Jährige eine Vorzeigetochter: Sie spielt hervorragend Cello, bringt gute Noten nach Hause und verbringt ihre Zeit am liebsten mit ihrem Pony. Doch als ihr Zwillingsbruder verunglückt, nimmt Bryonys Leben eine tragische Wendung. Byrony hat genug von ihrer Mustergültigkeit und probt den Aufstand. Sie macht erste Erfahrungen mit der Liebe, haut mit Freunden ordentlich auf den Putz und distanziert sich immer mehr von ihrem Vater. Kurzum: Sie ist ein typischer Teenager auf der Suche nach sich selbst.

Mr. Cave hingegen versteht die Welt plötzlich nicht mehr. Glaubte er doch bislang, seine Tochter besser zu kennen als sie sich selbst. Nun aber gerät er an seine Grenzen, überschreitet die von Byrony sogar. Mr. Cave entwickelt sich vom liebenden Vater immer mehr zum Psychopathen, der wirklich vor nichts zurückschreckt, um seine Tochter vor der bösen Welt da draußen zu beschützen. Erst sind es noch Regeln und Verbote, die das Leben des Teenagers einschränken, aber es gipfelt in die totale Überwachung, als Terence seine Tochter nicht mehr aus den Augen lässt, ihr überall hin heimlich folgt und ein Babyfon in Bryonys Zimmer installiert, um alles mitzubekommen. Die fühlt sich von ihrem überfürsorglichen Vater in einen Käfig gesperrt, der ihr die Luft zum Atmen nimmt. Eine Katastrophe bahnt sich an ...

Erzählkunst auf höchstem Niveau - Matt Haigs Geschichten bedeuten Literatur der grandiosesten Sorte, nur äußerst schwer zu übertreffen. Niemand schreibt so einfühlsam über die menschliche Psyche wie der britische Bestsellerautor. Seine eigenen Erfahrungen mit Depressionen und Angststörungen lässt er auch in "Der fürsorgliche Mr. Cave" einfließen. Das macht diesen Genuss so besonders, so anders, so einzigartig. Haig kann schreiben. Er kann sehr gut mit Worten umgehen und seine Werke haben immer eine charmante Klangfarbe, einen Hauch Extravaganz und bisschen Skurrilität. So auch hier. Was ganz harmlos beginnt, entwickelt schnell eine zwanghafte, dunkle Dynamik, die den Leser mitreißt. Die Grenzen zwischen Realität und Wahn verschwimmen zusehends, nicht nur im Buch, sondern auch im Leben des Lesers.

Die Romane von Matt Haig sind etwas ganz Besonderes auf dem internationalen Buchmarkt, wahrlich ein Geschenk, das man hüten sollte wie den wertvollsten Schatz in seinem (Leser-)Leben. Und nicht nur das: Man ist regelrecht überwältigt von Haigs schriftstellerischem Können. Was er schreibt, trifft ins Herz und droht, es einem zu brechen. "Der fürsorgliche Mr. Cave" bedeutet ein Lektüreerlebnis, das einen so schnell nicht mehr loslässt. Für Menschen mit Depressionen oder Angststörungen ist das vorliegende Buch keine leichte, aber trotzdem lohnenswerte Kost. Man sollte es mit Bedacht lesen!

Susann Fleischer 28.02.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info